

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b>	9
<b>Zusammenfassung</b>	11
<b>1 Einleitung</b>	13
<b>2 Hören und Hörqualität</b>	17
2.1 Anthropologie des Hörens	17
2.2 Hören in der Schule	21
2.2.1 Bedeutung von Hören und Zuhören im Unterricht	21
2.2.1.1 Hörende Schüler	21
2.2.1.2 Schüler mit Hörschädigung	22
2.2.2 Hörraum Klassenzimmer	23
2.2.2.1 Akustische Situation im Klassenzimmer	24
2.2.2.2 Auswirkungen von Lärm auf Sprache und Kognition	27
2.2.2.3 Auswirkungen von Lärm auf Wohlbefinden	32
2.3 Hörqualität	35
2.3.1 Begriffsklärung Qualität – Hörqualität	35
2.3.2 Qualitätsstandards »Hören in Räumen«	37
2.4 Ermittlung von Hörqualität	46
2.4.1 Objektive Maße	47
2.4.1.1 Verifikation durch Messtechnik	47
2.4.1.2 Validierung durch Performanzmessungen	49
2.4.2 Subjektive Maße	50
2.4.2.1 Validierung durch Frageninventare bei Erwachsenen	50
2.4.2.2 Validierung durch Frageninventare bei Kindern	52
<b>3 Kinder mit Hörschädigung in der allgemeinen Schule</b>	59
3.1 Beschreibung des Personenkreises	59
3.1.1 Medizinische Sichtweise	60
3.1.1.1 Formen kindlicher Hörstörungen	60
3.1.1.2 Schweregrad der Hörstörung	62
3.1.1.3 Exkurs: Einseitige Hörstörung	64
3.1.2 Pädagogische Sichtweise	66
3.1.3 Bio-psycho-soziales Modell der ICF	68
3.2 Technische Hilfen	71
3.2.1 Individualtechnik: Hörgeräte und CI	71
3.2.2 Möglichkeiten und Grenzen der Individualtechnik	73
3.2.3 Zusatztechnik in der Schule	79
3.3 Herausforderungen der Inklusion	85
3.3.1 Hörsituation im Klassenzimmer	90
3.3.2 Schulischer Bildungserfolg	92
3.3.3 Partizipation	95

<b>4</b>	<b>Theoretische Begründung der Studie</b>	<b>101</b>
<b>5</b>	<b>Methodisches Vorgehen</b>	<b>103</b>
5.1	Stichprobe	103
5.2	Erhebungsinstrumente	108
5.2.1	Beurteilung der Hörsituation – Entwicklung des E-HAK	108
5.2.1.1	Fragebogen zur Einschätzung der Hörsituation im Alltag von Kindern (Schülerversion) E-HAK-S	110
5.2.1.2	Fragebogen zu Einschätzung der Hörsituation im Alltag von Kindern (Lehrerversion) E-HAK-L	110
5.2.2	Classroom Participation Questionnaire (CPQ)	111
5.2.3	Schüleräußerungen zur Beurteilung der Hörsituation	112
5.2.3.1	Protokollbogen zum E-HAK-S	112
5.2.3.2	Leitfadengestütztes Interview	113
5.2.4	Gewinnung von Informationen zu soziodemographischen Merkmalen, Hörtechnik, externen Faktoren und Bildung von Indizes	113
5.3	Durchführung	116
5.4	Statistische Analysen	117
5.4.1	Quantitative Analysen	117
5.4.2	Qualitative Analysen	118
<b>6</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>121</b>
6.1	Validierung des E-HAK	121
6.1.1	Zuverlässigkeit der Messung mit dem E-HAK	121
6.1.2	Erfassen von Hörqualität mit dem E-HAK	121
6.1.3	Vergleich der Hörqualität mit und ohne Hörübertragungsanlage	122
6.1.4	Beurteilung der Hörqualität im Zusammenhang mit dem Ausmaß des Hörverlusts	123
6.1.5	Beurteilung der Hörqualität aus Schüler- und Lehrerperspektive	125
6.2	Zusammenhänge zwischen Hörqualität, Partizipation und Schulerfolg	126
6.2.1	Subjektiv erlebte Partizipation im Unterricht	126
6.2.2	Zusammenhänge zwischen Hörqualität, Partizipationserleben und schulischen Leistungen	127
6.2.3	Strukturgleichungsmodell	129
6.3	Zusammenhänge zwischen personalen, technischen und externen Faktoren und Beurteilung der Hörqualität	132
6.3.1	Zusammenhang zwischen Hörqualität und audiologischen Daten	132
6.3.2	Zusammenhang zwischen Hörqualität und dem Index »Personale Merkmale«	133

6.3.3	Zusammenhang zwischen Hörqualität und dem Index »Technik« .....	134
6.3.4	Zusammenhang zwischen Hörqualität und dem Index »Externe Faktoren« .....	134
6.4	Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse .....	136
6.4.1	Entwicklung des Kategoriensystems .....	136
6.4.2	Ergebnisse aus den Interviews .....	138
6.4.2.1	Kategorie 1: Die Hörumgebung .....	139
6.4.2.2	Kategorie 2: Die Person, die spricht .....	140
6.4.2.3	Kategorie 3: Die Technik .....	141
6.4.2.4	Kategorie 4: Wünsche .....	142
6.4.2.5	Kategorie 5: Strategien .....	143
6.4.3	Ergebnisse aus dem Protokollbogen zum E-HAK-S .....	145
6.4.4	Hörfähigkeit und Beurteilung der Hörsituation .....	147
6.4.5	Kommentare der Klassenlehrer .....	149
<b>7</b>	<b>Diskussion</b> .....	<b>151</b>
7.1	Qualität des E-HAK .....	151
7.2	Korrelate des E-HAK .....	155
7.2.1	Hörqualität und Partizipationserleben .....	155
7.2.2	Hörqualität und Schulerfolg .....	156
7.2.3	Erweitertes Modell .....	158
7.2.4	Hörqualität, personale, technische und externe Faktoren .....	159
7.2.5	Qualitative Daten .....	161
7.3	Methodenkritik .....	164
<b>8</b>	<b>Empfehlungen für die pädagogische Arbeit</b> .....	<b>169</b>
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>175</b>
<b>10</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>203</b>
<b>11</b>	<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>205</b>
<b>12</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>207</b>
12.1	E-HAK-S .....	207
12.2	E-HAK-L .....	213
12.3	CPQ-D .....	217
12.4	Leitfaden für das Gespräch vor der Befragung .....	219
12.5	Protokollbogen zur Durchführung des E-HAK-S .....	221
12.6	Protokollbogen zur Durchführung des CPQ-D .....	223
12.7	Leitfaden für das Abschlussgespräch/Interview .....	225
12.8	Transkriptionsregeln .....	226
12.9	Schreiben an die Eltern .....	227
12.10	Schreiben an die Schulen .....	229
12.11	Bildung von Indizes – Häufigkeiten .....	232
<b>13</b>	<b>Die Autorin</b> .....	<b>235</b>